

### **Messeauftritt überzeugt mit frischen Impulsen und vielen neuen Dekoren**

Mit vier neuen Trendthemen wartete Schattdecor auf der diesjährigen Sicam im italienischen Pordenone auf. Ein großzügiger, in vier Trendwelten untergliederter Messestand, lud dank des offenen Standkonzeptes jede Menge Besucher und Kunden zu angeregten Gesprächen und Präsentationen über neue Trends, Dekore und Produkte ein. Mit einer Vielzahl an neuen Dekoren und weiterführenden Trendimpulsen, aufbauend auf dem aktuellen Trendkonzept //FREIRAUM//, unterstrich Schattdecor seine langjährige und einmalige Expertise in puncto Design, Trends und Beratung. Nicht zuletzt mit dem integrierten Workshop-Bereich „Concept Sense+“. Ein Format, das der Oberflächenspezialist zur Sicam 2022 eingeführt hat und das sich bewährt. Experten aus den Bereichen Dekormanagement, Design und Vertrieb zeigen dabei verpresste Dekor-Layouts im Entwicklungsstadium. Kunden können so bereits zu einem sehr frühen Stadium Eindrücke und Einfluss gewinnen. Nah an Kunde, Markt und Bedürfnissen zu entwickeln, ist seit jeher oberste Prämisse im Gesamtpaket des Oberflächenspezialisten und zeigt, wie Schattdecor aktuelle und künftige Trends schafft und beantwortet. Drei dieser Entwicklungen wurden als ausgearbeitete Dekorneuheiten auf der Sicam 2024 präsentiert: Die Dekore Adalar, Atlantic Coast (als MFS Touch Oberfläche) und Tarragona.

#### **Frische Impulse auf der Sicam**

So kündigte Schattdecor seinen Messeauftritt an. Vier neue Trendthemen, beeinflusst durch die Eindrücke der Mailänder Möbelmesse, aber auch von eigenen Trendrecherchen und bereits laufenden Entwicklungen geprägt, sind im letzten halben Jahr für die Messe aufbereitet worden. Der Fokus lag dabei stark auf dem Zusammenspiel von Materialien – in der Trendwelt „Green Aesthetics“ sogar im Experimentieren mit neuen Materialien. Glas, Holz, Stein, Algenkomposit – eine Vielzahl unterschiedlicher Ursprungsmaterialien diente als Grundlage für die Dekorneuheiten zu den Trendthemen: „Dark Elegance“, „Raw Essence“, „Crafted Simplicity“ und „Green Aesthetics“. Von expressionistischen Designs, beeinflusst von den 70er Jahren, über klare, kühle Holz-Stein-Metalldekor-Kombinationen im Bereich „Raw Essence“, angelehnt an das Brutalismus-Comeback im Interior-Bereich, bis hin zu extrem natürlichen, handwerklich gefertigten Dekoren und Materialevolutionen, wie im Bereich Crafted Simplicity oder Green Aesthetics: The story goes on. Sie alle bauen auf dem Trendkonzept //FREIRAUM// auf und bestätigten sich jüngst durch die Eindrücke aus Mailand. Jede Trendwelt bedient dabei die Bedürfnisse einer anderen Zielgruppe, alle einte: der Schwerpunkt auf Materialität!

#### **Dekor-Highlights**

Dekorneuheiten wie Black Mamba, Ravello Nussbaum, Sardes Eiche und Montmartre Eiche bestätigten sich als Highlights. Imposant platziert, setzte Schattdecor mit Black Mamba auf ein ausladendes, expressionistisch anmutendes schwarzes Marmordekor mit weißen Adern. Die spezielle Optik unterscheidet sich aber von anderen seiner Art und wurde gut von den Designern und Entwicklern vor Ort gewählt. Besonders: Die extreme Tiefenwirkung und die grünen Einschlüsse in den weißen Adern, mit denen man zugleich auf die Nachfrage nach grünen Steinen reagiert. Daneben überzeugte auch das Steindekor Sakura. Ein besonderes Steindekor, dessen Ursprungsmaterial jahrtausendlang im Eis gepresst wurde, und das für ein einmaliges WOW-Erlebnis sorgt. Auch das Dekor Ravello Nussbaum traf den Nerv der Besucher und den des Marktes. Nussbaum-Dekore erwiesen sich bereits zur letzten Sicam

## **Pressemitteilung**

als großes Thema und wurden einmal mehr bestätigt. Die Dekorneuheit Ravello Nussbaum lässt sich mit angesagten kühleren Flächen in Stein- oder Metalloptik kombinieren und wurden im Bereich „Raw Essence“ ausgestellt, ebenso wie Orlando Walnut. Mit dezenter Porenzeichnung und elegantem Farbspiel schafft es eine moderne Atmosphäre und eignet sich ideal für die Anwendung auf großen Flächen. Ungebrochen, nach wie vor, die Nachfrage nach Eichen. Ausgestellt als Smartfoil Nature begeisterte die Sardes Eiche mit einem zum Verwechseln ähnlichem authentischem natürlichen Look. Laut vielen Besuchern und Kunden eine gelungene Symbiose aus Dekor und Oberfläche. Ebenfalls beliebt: Die Montmartre Eiche. Das streifige Dekor überzeugte mit markanter Schwarzpore, die derzeit am Markt sehr gefragt ist. Die edle Furnieroptik und Tiefenwirkung passte sich optimal dem Trend nach einem Hauch 70er an und harmonisierte perfekt mit den anderen Materialkombinationen wie Glas oder Stein in der Trendwelt „Dark Elegance“.

### **„Viva la Riva“**

Aber nicht nur Eichen- und Nussbaumdekore zählten zu den spannenden Materialien der Messe, sondern auch nach wie vor der Schattdecor-Bestseller Riva, der bereits erfolgreich am Markt platziert ist und beinahe einstimmig weltweit aktuell guten Zuspruch als „die spannendste Alternative“ zu Eichendekoren erhält. Als Teil der internationalen Bestseller-Kampagne „Global Essentials“ wurde auch dieses Schattdecor Highlight-Holzdekor einmal mehr in den Fokus gerückt und für sehr gut befunden.

### **Produkthighlights**

Als Produkthighlights galten die Oberflächen der Reihe Smartfoil und Smarflex Nature, die extrem nah an eine Furnierholzoptik herankommen und aufgrund eines besonderen Matt-Glanz Effekts extrem echt wirken. In der Ausführung als thermoplastische PP-Folie Smartflex Nature oder Smartflex Mat+ noch mit dem On-top-Effekt, dass sie sich gut zur Ummantelung, Verformung oder für Feuchträume wie Küche und Bad eignen. Ein weiteres Plus dieser Oberflächen.

### **Fazit**

Eine wichtige Komponente im Gesamtpaket ist Schattdecor's Stärke als stabiler und erfahrener Partner in puncto Design. Mit der Präsentation von einer so großen Vielzahl und Materialvielfalt an Dekorneuheiten noch vor der Interzum im Mai nächsten Jahres, zeigte der Oberflächenspezialist einmal mehr seine Stärke aktuellen Trends einen Schritt voraus zu sein und mit seinen Kollektionen den Bedürfnissen der Zeit und Zielgruppen optimal und schnell zu entsprechen.

Auch Formate wie Concept Sense+ haben sich als besonders erfolgreich für Kunden und Unternehmen herausgestellt. Damit stützt Schattdecor seine Beratungs- und Servicestärke und bleibt nah an Kunden und Markt. Neben den bestätigten Trends und dem Konzept //FREIRAUM//, bestätigt sich auch der Bedarf nach thermoplastischen Oberflächen weiter. So wird Schattdecor auch in Zukunft verstärkt auf den Ausbau seiner Kompetenzen in diesem Bereich setzen. Summa Summarum lautet das Fazit: Nach der Messe ist vor der Messe! Die Interzum 2025 kann kommen und auch hier dürften die Besucher wieder neue „WOW-Momente“ was Design und Oberfläche betrifft, erwarten.